

Steinerin nach zehn Jahren vom Bundesgericht freigesprochen

Das Bundesgericht hat drei Freisprüche des Bundesstrafgerichts in einem Betrugsprozess bestätigt. Eine der drei Beschuldigten ist eine Schweizerin aus Stein am Rhein. Beim Fall geht es um das Schneeballsystem für Kapitalanlagen des deutschen Hochstaplers Ulrich Engler. Mit dem letztinstanzlichen Urteil erlebt die Bundesanwaltschaft eine herbe Niederlage. Sie hatte für die drei Beschuldigten mehrjährige Haftstrafen gefordert. Ihnen sei nicht bewusst gewesen, wie betrügerisch das System Englers wirklich war, urteilte das Bundesgericht in einem heute publizierten Entscheid. Das Verfahren dauerte zehn Jahre. Die Ermittlungsbehörde hatte sogar einen ausserordentlichen Bundesstaatsanwalt eingesetzt.